

KURZBESCHREIBUNG ZUM PROJEKT SOZIALMOBIL HERMAGOR-GITSCHTAL

PROJEKTTRÄGER Stadtgemeinde Hermagor – Pressegger See

ANSPRECHPERSON Bgm. Siegfried Ronacher

AUSGANGSSITUATION In den Gemeinden Hermagor-Pressegger See und Gitschtal sind die Verbindungen beruhend auf den öffentlichen Verkehr auf den konzessionierten Linien durchaus gegeben. Beeinträchtigte oder gebrechliche Menschen, also Menschen mit besonderen Bedürfnissen haben jedoch aufgrund ihres Wohnsitzes in vielfach peripherer Lage im geografischen Sinn nicht die Möglichkeit, den zur Verfügung stehenden öffentlichen Verkehr zu nutzen. Zudem gibt es Ortschaften, die durch ihre Siedlungsstruktur zum Teil fernab von Haltestellen und Bahnhöfen liegen. Für den dort lebenden Teil der Bevölkerung, dem zum Teil ältere oder beeinträchtigte Menschen angehören, ist die Möglichkeit, einen Arzt zu besuchen, oder andere durchaus lebensnotwendige Bedürfnisse zu befriedigen, meist schwer oder überhaupt nicht möglich.

PROJEKTZIELE Ziel ist es, den Menschen flächendeckend, unabhängig von ihrem Wohnort, die Lebensqualität zu erhöhen und durch einen Lückenschluss des Netzes die Mobilität zu steigern. Ein Fahrdienst, der die optimale Mischung zwischen öffentlichem Verkehr und Taxi mit einem speziellen Fahrzeug bietet, ist die Basis, um dieses Projekt in die Realität umsetzen zu können. Der flächendeckende Einsatz wird durch einen Fahrplan der betroffenen peripheren Gebiete zu bestimmten Wochentagen garantieren. Die Zugänglichkeit zur Bestellung dieses Fahrdienstes wird durch eine Servicehotline dadurch leicht ermöglicht. Das benutzte Fahrzeug wird barrierefrei gestaltet.

PROJEKTIHALT

- Projektmanagement
Vorbereitende Maßnahmen, Bestandserhebung, Detailplanung
- Sicherstellung der Mobilität für die Zielgruppen
Anmietung eines barrierefreien Kleinbusses u.a.m.
- Servicehotline
- Marketing und Kommunikation

ZEITPLAN 01.08.2020 – 31.12.2022

KOSTEN € 135.740,-

FINANZIERUNG € 54.296,- / Eigenmittel
€ 81.444,- / LEADER-Förderung (60%)